

presse

Ausbau der Betreuungsqualität ist Gemeinschaftsaufgabe

Sönke Rix, Sprecher der Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

Aus einer aktuellen Studie der Bertelsmann-Stiftung geht hervor, dass bundesweit rund 120.000 Erzieherinnen und Erzieher fehlen. Der Fachkraft-Kind-Schlüssel in Kitas weiche teilweise erheblich von einem pädagogisch sinnvollen Betreuungsverhältnis ab. Bund, Länder und Kommunen müssten für Verbesserungen bei der Betreuungsqualität in Zukunft mehr Geld in die Hand nehmen.

„Eltern wünschen sich die bestmögliche Betreuung und Bildung für ihre Kinder. Es ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen, ein breites Angebot von guter Qualität zu gewährleisten. Denn die frühkindliche Bildung in Kitas ist zentral für die weitere Entwicklung eines Kindes. Um die Qualität der Kita-Angebote zu gewährleisten, brauchen wir vor allem ausreichend Erzieherinnen und Erzieher.“

Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein, dass der Bund die Länder und Kommunen beim Ausbau der Kinderbetreuung unterstützt. Erste Schritte dazu sind eingeleitet. Das erfolgreiche Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ wird fortgesetzt. Bis zum 31. Dezember 2015 sollen rund 4.000 Schwerpunkt-Kitas bundesweit gefördert werden. Dafür stellt der Bund zusätzlich rund 100 Millionen Euro jährlich zur Verfügung. Gemeinsam werden Bund, Länder, Kommunen, Träger, Gewerkschaften und Elternvertreter sich regelmäßig zu Struktur- und Qualitätsfragen der Kindertagesbetreuung austauschen. Bereits im Herbst soll es ein erstes Treffen geben.“